

# CHECKLISTE

---

Existenzgründung – Wie Sie klassische Fehler

---

bei der Erstellung eines Businessplans

---

vermeiden

---

**FORM**blitz

Unser Muster stellt nur einen Anhaltspunkt dar und vermag eine fachkundige Beratung, etwa durch einen Rechtsanwalt oder Notar, nicht zu ersetzen.

Bitte verwenden Sie für den Ausdruck des Dokuments die Standardeinstellungen Ihres Druckers. Es sind keine Seitenanpassungen oder Verkleinerungen des Druckbereichs erforderlich.

© 2008. Alle Rechte liegen bei der Formblitz AG, Berlin.  
Nachdruck, Vervielfältigung und Verbreitung bedürfen der Zustimmung der Formblitz AG.

Diesen Vordruck sowie weitere Formulare und Musterverträge zum Download erhalten Sie auf

[www.formblitz.de](http://www.formblitz.de)

# CHECKLISTE

## Existenzgründung – Wie Sie klassische Fehler bei der Erstellung eines Businessplans vermeiden



Der Businessplan ist Ihr Gründungsleitfaden, der erklärt, wie Sie Ihre Geschäftsidee in die Tat umsetzen wollen. Auf seiner Grundlage bewerten Banken und Förderinstitutionen den Erfolg Ihrer Geschäftsidee, um daraufhin finanzielle Mittel zu bewilligen oder nicht. Deshalb muss Ihr Businessplan die Bank überzeugen. Das wird nicht funktionieren, wenn er fehlerhaft, unvollständig oder unlogisch ist.

Mit dieser Checkliste erhalten Sie eine Übersicht der Fehler, die sich bei der Erstellung des Businessplans typischerweise einschleichen. Nutzen Sie diese Übersicht, um genau diese Fehler zu vermeiden und um Ihre Bank von Ihrer Geschäftsidee und Ihrem Konzept zu überzeugen. Sichern Sie sich den Erfolg!

### 1. Fehler: Unzureichende persönliche Qualifikationen

Manchmal haben Gründungswillige eine überzeugende Geschäftsidee und den größten Elan, diese Idee in die Tat umzusetzen. Jedoch haben sie keinerlei Berufserfahrung oder wissen fast nichts über Buchhaltung und Mitarbeiterführung. Die bloße Überzeugung von einer Idee reicht aber nicht für eine Darlehensbewilligung aus.

So vermeiden Sie diesen Fehler:

- Sie oder ein zukünftiger Mitarbeiter können in der jeweiligen Branche Berufserfahrung und eventuell notwendige Qualifikationen vorweisen.
- Sie verfügen über ausreichende Branchenkenntnisse und können diese nachweisen oder werden sich diese noch vor dem Unternehmensstart aneignen.
- Sie verfügen über kaufmännische Kenntnisse (z.B. aus einem Seminar für Existenzgründer) und können diese nachweisen.

### 2. Fehler: Zu geringe Kenntnisse über Markt- und Wettbewerbsverhältnisse

Wenn Gründer ihre Konzepte vorstellen, wird leider oft deutlich, dass sie sich weder mit dem Markt noch mit ihrer Konkurrenz auseinandergesetzt haben. Die Idee allein genügt einem Förderinstitut jedoch nicht.

So vermeiden Sie diesen Fehler:

- Sie haben eine Marktanalyse erstellen lassen oder sich die Branchenzahlen und Marktinformationen z.B. von der Industrie- und Handelskammer geholt und analysiert.
- Sie haben eine Standortanalyse erstellt/erstellen lassen.
- Sie haben eine Konkurrenzanalyse erstellt/erstellen lassen.
- Sie haben untersucht, ob Sie mit Ihrem Produkt/Ihrer Dienstleistung ein Kundenbedürfnis befriedigen und wer Ihre Zielgruppe (Alter, Beruf, Einkommen, Geschlecht, Einkaufsverhalten etc. der zukünftigen Kunden) ist.